

Siedlungsrandssicherung in Marj Al-Hamam, Jordanien

Zusammen gegen die Desertifikation

Diplomandin



Corinna Amherd

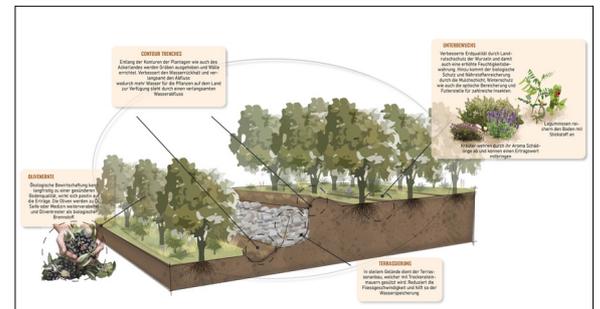
Problemstellung: Marj Al-Hamam grenzt an die jordanische Hauptstadt Amman und steht unter einem enormen Wachstums- und Verstärkerungsdruck. Gründe dafür liegen bei der Attraktivität und Stadtnähe wie auch der Bodenfruchtbarkeit des Standortes. Hinzu kommt die eingehende Flüchtlingsproblematik der Nachbarländer verbunden mit der zunehmenden Platzknappheit in Amman. Die Siedlungsentwicklung erfolgt oft schnell und ohne nachhaltiges Konzept. Dies führt dazu, dass die noch intakten Ökosysteme unter starkem Druck stehen und seltener werden. Die drastische Trockenheit des Landes spielt dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der fortschreitenden Desertifikation.

Ziel der Arbeit: Absicht der Siedlungsrandssicherung ist es, die lokalen Ökosystemkreisläufe wieder in Gang zu bringen, was der Natur und dem Menschen durch eine bewusste und nachhaltige Nutzungsweise zugutekommt. Dabei bildet eine diverse an die Nutzungen angepasste Begrünung die Grundlage des Projekts mit der Bodenregeneration durch einfache, aber effiziente Massnahmen. Die Unabhängigkeit und das soziale Miteinander soll gestärkt werden, wie auch ein verbessertes Verständnis zur Natur und Landwirtschaft. Die Arbeit soll nicht nur die lokale Bevölkerung auf Themen der Wiederbegrünung und Folgen der Desertifikation sensibilisieren, sondern auch der schweizerischen Bevölkerung die Dringlichkeit aufzeigen.

Ergebnis: Die Arbeit umfasst ein übergeordnetes Konzept des Distrikts, welches mit den Möglichkeiten der dort lebenden Menschen und den lokalen Gegebenheiten geplant ist. Sie befasst sich u.a. mit den Themenfeldern Landwirtschaft, sozial angetriebenen Projekten und nachhaltiger Mehrbegrünung. Das Konzept beruht teils auf historischen

Ansätzen wie auch jenen der Permakultur und strebt eine einfache und finanziell tragbare Umsetzung an. Der Fokusperimeter greift Inhalte des Konzepts vertiefter auf. Dabei stehen die Begrünung und Sicherung des Siedlungsrandes im Mittelpunkt zusammen mit der Aktivierung und dem Einbezug der Menschen.

Wassermanagement für Unterbepflanzung und Humusproduktion in Olivenplantagen Eigene Darstellung



Waldgarten mit einheimischen Nutzpflanzen zum Ernten für die lokale Bevölkerung Eigene Darstellung



Marj Al-Hamam in einem nahen Zukunftsbild mit deutlich mehr hitzemindernder Begrünung und Erholungslandschaft Eigene Darstellung



Referenten
Prof. Andrea Cejka,
Lukas Vogel

Korreferent
Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet
Landschaftsarchitektur